

Arbeit an der Basis

Der neugewählte Landesvorstand hat mir die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes im Bereich Baden-Württemberg und damit auch die Verantwortung für die Landesseiten in der Verbandszeitschrift »loyal« übertragen. Wiederholte Klagen von der Basis, in der bisherigen Berichterstattung nicht ausreichend berücksichtigt worden zu sein, sind durchaus ernst zu nehmen, zumal »loyal« im Reservistenreport der einzelnen Landesgruppen ein Spiegelbild der eigenlichen Reservistenarbeit darstellen sollte.



Georg A. Trzetzkiak

Die Darstellung dieser Basisarbeit steigt und fällt jedoch mit dem Interesse, das ihr von den dafür Verantwortlichen in den Reservistenkameradschaften entgegengebracht wird. So kann es passieren, daß die Schriftführer einiger RK im »Tiefschlaf« dahin dümpeln, andere aber um so ehrgeiziger an der Selbstdarstellung ihrer RK polieren.

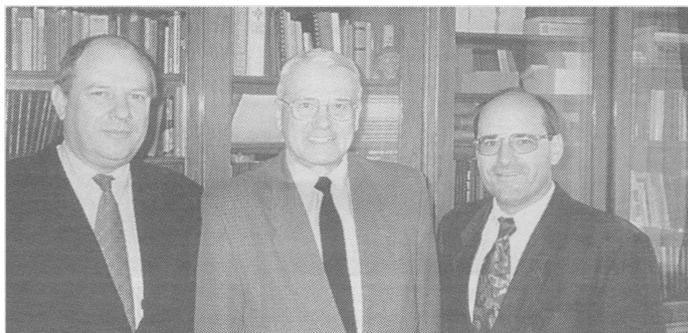
Als Landespressereferent geht es mir nun darum, eben jene eher »verschlafenen« Kameradschaften zu mehr Öffentlichkeitsarbeit aufzufordern und andererseits die bislang schon in »loyal« etablierten zu ermuntern, in ihren Bemühungen um die »Darstellung der Reservistenarbeit an der Basis« nicht nachzulassen. Denn nur so kann die Öffentlichkeit erfahren, daß es noch engagierte Reservisten gibt, die zu unterstützen es sich lohnt. Mein Angebot für eine verstärkte Darstellung der Basis gilt in der Hoffnung, offene Ohren in den RK zu finden. Dies freilich gilt nicht nur für »loyal«, sondern mehr noch für die Darstellung in der heimischen Tagespresse.

Ihr

Georg A. Trzetzkiak
Landespressereferent

Um Kriegsgräber weiter besorgt

STUTTGART (E/W) - Zu einem ausführlichen Informationsgespräch trafen sich der Landesvorsitzende des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Oberlandesgerichtspräsident a. D. Günther Weinmann, und der Landesvorsitzende des Reservistenverbandes, Oberstlt d.R. Peter Eitze, in der Landesgeschäftsstelle des Volksbundes in Konstanz. Gemeinsam mit ihren hauptamtlichen Mitarbeitern, Landesgeschäftsführer Max Mangel und Bereichsorganisationsleiter Reinhold Wenzel erörterten sie Möglichkeiten, die bisher sehr gute Zusammenarbeit weiter auszubauen. Das freiwillige Engagement unserer Reservisten wurde von beiden Seiten besonders herausgestellt. Sie haben nicht nur bei der Teilnahme an Kriegsgräbereinsätzen im In- und Ausland zur »Versöhnung über Gräbern« beigetragen, sondern auch die jährlichen Sammelaktionen tatkräftig unterstützt. Das Sammelergebnis der Reservisten betrug im Jahr 1994 stolze 186.475 Mark. Probleme ergeben sich, wenn Arbeitgeber aus betrieblichen



Zu einem Gedankenaustausch trafen sich der Landesvorsitzende des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Günter Weinmann (Mitte) und Landesvorsitzender Peter Eitze (rechts) sowie Bereichsorganisationsleiter Reinhold Wenzel in Konstanz. Foto: LV

Gründen den Urlaub zwecks Kriegsgräbereinsatz widerrufen. Reservisten erhalten bisher lediglich eine Uniformtrageerlaubnis und müssen ihren Jahresurlaub einsetzen. Die aktiven Soldaten und Wehrpflichtigen erhalten für Kriegsgräbereinsätze hingegen bis zu zehn Tagen Sonderurlaub unter Belassung der Geld- und Sachbezüge. Es wäre daher anzustreben, daß Reservisten nicht nur Uniformtrageerlaubnis erhalten, sondern Kriegsgräbereinsätze als

Wehrübung absolvieren können. Landesvorsitzender Weinmann dankte dem VdRBw und seinen Reservisten ausdrücklich auch für die Präsenz am Volkstrauertag und kam mit dem Landesvorsitzenden Eitze überein, den Erfahrungsaustausch fortzusetzen.

Man wird sich weiterhin auf die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Geschäftsstellen und mit dem Beauftragten für die Bundeswehr, Oberstlt a. D. Klaus Naeßler, stützen.

Gute Leistung anerkannt

ULM (LPR) - Anlässlich des 23. Internationalen Ulmer Donau-Waffenlaufs überreichte Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Peter Eitze der Mannschaft der RK Heuberg 2 den Pokal der Landesgruppe Baden-Württemberg. Dabei lobte er die Leistung des Teams und unterstrich den hervorragenden Wettkampfeist auch der übrigen Mannschaften. Zuvor hatte Eitze im Gespräch mit

dem Kommandierenden General des II. Korps, Generalleutnant Edgar Trost, die Problematik der Reservisten in einer sich ständig wandelnden Bundeswehr erörtert. Der General sagte den Reservisten auch weiterhin seine »volle Unterstützung« zu und hofft auch künftig auf ihre Freiwilligkeit am Dienst »in einer wehrhaften Demokratie« (siehe Beitrag auch an anderer Stelle).



Der siegreichen Mannschaft der RK Heuberg 2 mit den Marschierern Spengel, Hoffmann und Steidle überreichte Landesvorsitzender Peter Eitze den Pokal der Landesgruppe Baden-Württemberg. Foto: Trzetzkiak

Abzeichen für Leistungen im Truppendienst

STUTTGART (LPR) - Zu einem internationalen Reservistensportwettkampf zum Erwerb des Abzeichens für Leistungen im Truppendienst und des Deutschen Sportabzeichens laden das Wehrbereichskommando V und die 10. Panzerdivision vom 15. bis 17. September 95 nach Böblingen ein. Teilnehmen können Reservisten der Bundeswehr aus dem Bereich der Landesgruppe Baden-Württemberg, aktive Soldaten der US-Streitkräfte und Reservisten der französischen Streitkräfte. Leitung und Organisation liegen in Händen der VdRBw-Bezirks-geschäftsstelle in Tübingen. Dort können auch nähere Informationen und das Meldeformular angefordert werden. Die Anschrift: 72016 Tübingen, Postfach 2624, Tel. (07071) 61800, Fax 07071 / 610640.

Schriftliche Anmeldungen sollten bis Freitag, 1. September 95, dem Veranstalter vorliegen. Die Landesgruppe erwartet zu dieser Veranstaltung eine starke Resonanz.



Launige Worte fand Bezirksvorsitzender Oberstlt d.R. Wilfried Meissner (rechts) bei der Einweihung des neuen Rastatter RK-Heimes. Neben ihm links RK-Vorsitzender Philipp Degler. Foto: Trzetziaik

In Eigenarbeit wurde eine neue Bleibe geschaffen

In Renovierung 800 Arbeitsstunden investiert

RASTATT (LPR) - Die RK Rastatt hat allen Grund, stolz auf ihre neue »Unterkunft« zu sein. Im Beisein des Vorsitzenden der Bezirksgruppe Karlsruhe, Oberstlt d.R. Winfried Meißner, sowie zahlreicher prominenter Vertreter des öffentlichen Lebens gab RKVorsitzender Philipp Degler im dritten Obergeschoß des »Hauses der Vereine« in der ehemaligen französischen Kaserne drei schicke Räume zur offiziellen Nutzung frei. Acht Monate hatte es gedauert, bis dieser Augenblick nach kräftiger Eigenarbeit ermöglicht werden konnte.

Im Mittelpunkt steht ein Versammlungsraum mit eigener Bewirtung. Auf zirka 800 freiwillige Helferstunden schätzt der RK-Vorsitzende das von überwiegend fünf Mann geleistete Arbeitspensum im Vorfeld. Degler freute sich besonders, in der ehemaligen CARNOT-Kaserne mehrere französische Kameraden zu begrüßen. Darunter Kommandant François Rull, der hier einst Schlüsselgewalt hatte, und der

derzeitige Chef der Rastatter Kommandantur, Oberstlt Hubert. Bezirksvorsitzender Meißner würdigte die geleistete Arbeit: »Heute sind nicht Mund-, sondern Handwerker dran!« Jörg Rauscher, der Kreisvorsitzende der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein, lobte Rastatt als »starke Festung der RK-Arbeit«.

Sei auch ein einschneidender Wechsel in der Führungsspitze der Rastatter Kameradschaft erfolgt, so wären hier entscheidende Träger für die Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr.

Bürgermeister Bernd Wafzig sah in der Einweihung der Räumlichkeiten der RK Rastatt einen weiteren Schritt, etwas für die kulturellen, nicht nur die Sportvereine zu tun. Die Selbstverwaltung und die Selbstarbeit der örtlichen Vereine wurden besonders herausgestellt: Oberstlt Rapp vom VBK 52 in Karlsruhe erinnerte an den Auftragsteil der RK, wo weiterhin »verteidigungspolitische Arbeit« großgeschrieben wird.

Aktuelle Themen erörtert

Sicherheitspolitik bei Seminar großgeschrieben

MANNHEIM (C. St.) - Im Rahmen der verteidigungspolitischen Informationsarbeit veranstaltete die Kreisgruppe Rhein-Neckar wieder ein Seminar mit Mandatsträgerschulung. Das schon fast traditionelle Seminar fand auch diesmal wieder in den Räumen der Bundesakademie für Wehrverwaltung und Wehrtechnik in Mannheim statt.

Das Hauptprogramm begann Freitag abends mit einem Vortrag des Kreisvorsitzenden, Hptm d.R. Ulrich Wening. In diesem bot er einen Überblick über die gegenwärtige sicherheitspolitische Situation Deutschlands. Des weiteren ging er noch auf den Abschluß des russischen Truppenabzuges im letzten Jahr sowie auf dessen Folgen ein. Danach schloß eine offene Diskussion den offiziellen Teil des Abends ab.

Der Samstag vormittag begann mit einem Vortrag von Prof. Dr. Gerd Roellecke (Uni Mannheim) über das Thema »Bewaffnete Auslandseinsätze der Bundeswehr«. Dabei beleuchtete er auch das sogenannte »Mörderurteil« des Bundesverfassungsgerichtes kritisch, wobei er die politischen und diplomatischen Aspekte der Entscheidung nicht ausklammerte. Als nächstes wurde die neue Gliederung und Ausstattung der Marine, von KptLt Herbert Otto vom Marinekommando Ost in Rostock-Warnemünde vorgestellt. In seinem Vortrag »Marine auf dem Weg in die Zielstruktur 2005« hob er die oft unterschätzte Bedeutung dieser Teilstreitkraft hervor. Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte dann eine Bewertung aus juristischer Sicht zu dem Thema: »Frauen in den Streitkräften«.

»Spieß« erhielt Ehrenkreuz in Gold

PHILIPPSBURG (E.M.) - Im Rahmen einer Kurzweltrübung des Sicherungsbataillons 491 Philippsburg wurde der Kompaniefeldwebel der 3. Kompanie, StFw d.R. Franz Rist, mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold ausgezeichnet. Damit wurden seine langjährigen außerordentlichen Verdienste in der freiwilligen Reservistenarbeit in der Kreisgruppe Neckar-Odenwald.

Es blieb alles »beim Alten«

NECKAR-ODENWALD-KREIS (WW) - Einstimmig im Amt bestätigt wurde bei der Delegiertenversammlung der Vorstand in der Kreisgruppe Neckar-Odenwald. Unter der Führung von Hptm d.R. Leo Mayerhöfer, der in geheimer Wahl und ohne Gegenstimme gewählt wurde, setzt eine eingespielte Mannschaft ihre solide Arbeit fort. Die Funktionen im einzelnen: Hptm d.R. Christof Genieser, StFw d.R. Alois Mohr, Hptm d.R. und MdL Gerd Teßmer vertreten Leo Mayerhöfer.

Über die Finanzen wacht Hptm d.R. Wilfried Liebig, der Fw d.R. Werner Wagner wurde Schriftführer. Als Revisoren fungieren Gefr d.R. Friedbert Harsch und OGefr d.R. Richard Eberle. Zusätzlich wurden fünf Beisitzer gewählt, die den Vorstand beraten.

Trotz schwerer Rahmenbedingungen in der nördlichsten Kreisgruppe Baden-Württembergs ist es der Vorstandschaft in den zurückliegenden Jahren gelungen, die Mitgliederzahl auf über 900 zu steigern. Der Erhalt der Kreisgeschäftsstelle in Mosbach wurde gesichert. Im Laufe der Veranstaltung wurde das Mitglied MdL Gerd Teßmer mit der Silbernen Ehrennadel des Landesverbandes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

»Viele humanitäre Ziele sind erreicht«

ETTLINGEN (W.F.) - Die »UNO als moralische Instanz« stand mit einem Fragezeichen versehen als Thema im Mittelpunkt einer sicherheitspolitischen Vortragsveranstaltung, zu der die Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein und die RK Ettligen-Albtal nach Ettligen eingeladen hatten.

OLt Alexander Schorn, der beim Verteidigungsbezirkskommando 52 in Karlsruhe eingesetzte Jugendoffizier des Wehrbereichskommando V, referierte zum Thema: »Auswirkungen von Krisen und Konflikten in Mittel- bzw. Osteuropa und in Nordafrika auf die deutsche/

europäische Sicherheitspolitik«. Den thematischen Einstieg suchte der 26jährige Pionieroffizier »im Tag 1 nach Abzug der UNO Friedenstruppen aus Somalia«. Mittels Tageslichtprojektor veranschaulichte Schorn den Status quo von »Afrika in Not« und den dies verursachenden Gegebenheiten.

In einem weiteren Bild stellte Schorn den interessierten Zuhörern die Welt nach Bevölkerungszahlen und die Welt nach Wirtschaftskraft gegenüber, um zu verdeutlichen, welche globale Brisanz aus instabilen Staaten im Osten und in Afrika für die Industrienation, also auch für die

Bundesrepublik Deutschland entsteht. Des weiteren wies Schorn auf die grenzüberschreitenden Gefahrenfelder hin, die sich nach dem Zusammenbruch des Ostblocks als Gefährdung der Sicherheit Europas ergeben haben. Mit Besorgnis müsse man die Weiträumigkeit der Herausforderungen beobachten.

Die anwesenden Reservisten taten sich schwer, in der UNO eine moralische Instanz im Sinne einer friedensschaffenden und friedensbewahrenden Macht zu sehen.

Es wurde nicht in Abrede gestellt, daß UNO-Einsätze vor allem viele humanitäre Ziele erreicht haben.

Zu zweit auf Nachtpatrouille

MÜNSINGEN (hm) - 15 RK-Mannschaften bekundeten durch ihr Erscheinen großes Interesse an der von HptFw d.R. Müller und Zimmermann ausgeschriebenen Nachtpatrouille. Beste Voraussetzungen waren auf dem Truppenübungsplatz durch das dichte Busch- und Waldgebiet gegeben. Im 10-Minuten-Rhythmus gingen die Patrouillen los. Zuvor mußte auf der ersten von sechs Stationen ein Kleinkaliberschießen mit 10 Schuß auf eine 10er Ringscheibe durchgeführt werden, bevor sich die Zweier-Patrouillen mittels Wegeskizze und angebrachten taktischen Zeichen auf den acht Kilometer langen Rundkurs begaben.

Nach Auswertung durch StFw d.R. Fürst und HptGefr d.R. Stach gab es folgende Platzierungen: 1. Lt d.R. Hildenbrand/Uffz d.R. Henzler (RAG Reutlingen 2), 2. StUffz d.R. Rauh/HptGefr d.R. Olitzka (RAG Reutlingen 3), 3. Olt d.R. Weber/ Uffz d.R. Drüppel (RAG Reutlingen 1).

In der Einzelwertung der Schießübung erreichte mit 98 von 100 möglichen Ringen Fw d.R. Meyer vom Heimat-Schutzbataillon den 1. Platz. Nach den Dankesworten an alle Beteiligten und Funktionier überreichte der stv. Vorsitzende HptFw d.R. Müller an die Erstplatzierten Pokale.



ULM (Dirr) - Kürzlich wurde mit den Reserveoffizieren der Kreisgruppe Donau-Iller und dem Unteroffiziers-Korps der 9. Kompanie des Nachschub-Bataillons 310 aus Dornstadt ein gemeinsames Schießen mit Pistole durchgeführt. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Unteroffizier-Aus- und Weiterbildung statt und wurde von der 9. Kompanie organisiert. Der Kompaniechef der 9./NschBtl 310, Hptm Deuer, und der Vorsitzende der ResOffz, Lt Dirr, nahmen die Auswertung vor. Die Veranstaltung wurde als Erfolg und beispielhaft für Zusammenarbeit von aktiver Truppe und Reservisten der Bundeswehr gewertet. Foto: Ropertz



Die neuen Medaillen stellte das Team von der Reservistenkameradschaft Ulm, (von links) Manfred Burr, Irmgard Raab und Hans Werner Lang, vor. Foto: MiJa

Eine großartige Idee

Kommunen zeichnen Reservisten mit neuer Medaille aus

ULM (MiJa) - Die Kreisgruppe Donau-Iller gab eine neue Medaille heraus. Einzelne Mitglieder und Unterorganisationen werden für ihren Einsatz in Gemeinden ausgezeichnet.

Zum ersten Male wurde diese Auszeichnung im Landkreis Biberach verliehen und stellte laut Kreisvorsitzendem Manfred Burr eine einzigartige Intention dar. Er hob dabei den zivilen Charakter der Ehrung hervor.

Der Kreisgeschäftsführer, Oberstlt d.R. Hans-Werner Lang, fügte hinzu, »daß die Leute ihre Aufgabe als Mittler zur Gesell-

schaft erfüllt hätten - und gerade im südlichen Bereich, der bis Bad Buchau reiche, funktioniere diese Klammer zwischen Streitkräften und Kommunen recht gut.« Viele Bürgermeister und auch Reservisten aus dem Alb-Donau- sowie Stadtkreis Ulm würden demnächst bedacht.

»Die Medaille müsse nicht jedes Jahr verliehen werden«, so Manfred Burr. »Die Verleihung soll eine eigenständige, feierliche Veranstaltung im zivilen Rahmen werden, so wie in Biberach, wo der Landrat die Medaille vergab.«

Helmut Koch bleibt Vorsitzender

LEUTKIRCH (H.K.) - Erneut wurde Helmut Koch für drei weitere Jahre zum Vorsitzenden der RK Leutkirch gewählt. Sein Stellvertreter wurde Jochen Schamschula. Die Geschäfte des Kassenswarts übernimmt fortan Kurt Schamschula, während Werner Dieng zum Schriftführer gewählt wurde. Beisitzer sind Joachim Krause und Ralf Flegler, Kassensprüfer Wolfgang Joser und Alfred Heim.

Gernot Bothar 47jährig gestorben

MÜNSINGEN (HaMü) - Nach schwerer Krankheit starb im Alter von 47 Jahren OGeFr d.R. Gernot Bothar.

Mit ihm verliert die RK Münsingen einen treuen Kameraden, der sich besonders durch sein beispielgebendes Engagement und seine Hilfsbereitschaft hervorgetan hat.

Landesmeister vorgestellt

WANGEN/SIGMARINGEN (MaSt) - Mit Stolz präsentierte Ende Mai Maj d.R. Siegbert Wucherer aus Wangen/Allgäu seinen Kameraden die Siegermannschaft der Reservisten, die »Arbeitsgemeinschaft Schießsport Oberschwaben« - der er vorsteht. Fred Kumreich/Fronhofen, Wolfgang Knödler/ Tettnang und Heinz Eben/ Ravensburg-Oberschwaben hatten nämlich am 6. Mai auf der Standortschießanlage in Sigmaringen den schießsportlichen Wettkampf um die Landesmeisterschaft gewonnen. Mit Gewehr und Pistole mußten je Teilnehmer 40 Schuß in verschiedenen Anschlagarten bei Zeitbegrenzung auf den Schießscheiben plazierte werden. Mit insgesamt 819 Ringen führen die drei oberschwäbischen Reservisten die Liste von 59 Mannschaften aus ganz Baden-Württemberg an. Insgesamt waren 186 Teilnehmer angereist. Damit wurden sie Gewinner des vom Ehrenvorsitzenden der Landesgruppe Baden-Württemberg im VdRBw, Oberst d.R. Roland Idler, Stuttgart, gestifteten Wanderpokals. Wucherer, der gleichzeitig Landesbeauftragter für den Schießsport der Reservisten ist, hob den Trainingsfleiß seiner Kameraden hervor. Sie hatten es geschafft, nicht nur die Landesmeisterschaft zu organisieren, sondern auch noch selbst sechs Mannschaften zu diesem Wettkampf zu entsenden. Den zweiten Platz belegten die Reservisten Hohenzollern-Sigmaringen mit 789 Ringen vor der Mannschaft Ulm 1 mit 719 Ringen.



FRIEDRICHSHAFEN (JoSt) - Anlässlich des ausgeschriebenen Kreispokal-Kegeln der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd im Sportzentrum Ravensburg waren sämtliche Kameradschaften mit Familienangehörigen eingeladen. Siegerin bei den Damen wurde Renate Hassler aus Fronhofen mit 123 Holz, Jugendsieger wurde Daniel Russmann/Schmallegg mit 96 Holz. Bei den Männern siegte Thomas Halverscheid/Eschbach mit 182 Holz. Beste Damenmannschaft wurde Fronhofen mit 374 Holz. Mannschaftssieger der Herren (unser Bild) wurde Eschbach I mit 675 Holz. Foto: Ropertz

Wanderpokal ging an die »Blümleins«

TETTANANG (j.st) - Wie schon im letzten Jahr wurde die Verbundenheit mit den Familien und die gute Freundschaft mit dem Schießsportverein Brochenzell dokumentiert. Somit konnte RKVorsitzender Berthold Herrling über 25 Kameraden mit ihren Familienangehörigen begrüßen und wünschte allen »Gut Schuß«.

Unter den Favoriten spielten sich bereits beim Luftpistolen- und beim Luftgewehrschießen heiße Duelle ab, denn die Jahressieger von 1994, Heinz Rösner und Berthold Herrling, erreichten gleiche Ringzahlen; nur die besseren Treffer verhalfen Rösner mit 160 Ringen auf den zweiten Platz vor Herrling, der Dritter wurde. Lachender Erster wurde überraschend RK-Mitglied und Kreisvorsitzender Hans-Jürgen Blümlein mit 164 Treffern.

Angeborene Fähigkeiten und der dazugehörige Ehrgeiz verhalfen auch der Tochter Silke Blümlein zum Sieg bei den Damen mit 167 Ringen. Zweitplatzierte mit 164 Treffern wurde Monika Rösner



Für kräftiges »Gut Holz« überreichte RK-Schriftführer Jochen Steinhauer (links) den Pokal an Kreisvorsitzenden Hans-Jürgen Blümlein als Familienpokal. Kassenwart Jürgen Mezger und RK-Vorsitzender Berthold Herrling (rechts) freuen sich mit dem Gewinner. Foto: RK Tettanang

vor der Dritten, Carola Haug mit 157 Ringen. Beide erste Plätze verhalfen der Familie Blümlein zum Mannschaftssieg und sie erkämpfte sich somit auch den Wanderpokal mit 331 Ringen. Der Sieger der letzten Jahre, Familie Rösner, belegte den zweiten Platz mit 324 Ringen vor Carola Haug und Siegfried Pongratz

mit 305 Treffern. Zu Beginn der Siegerehrung dankte RK-Vorsitzender Berthold Herrling dem Schießsportverein Brochenzell und den Helfern für die Bereitstellung ihrer Sportanlage sowie deren Gastfreundschaft und überreichte dem Vorsitzenden Pflögler und seinem Schießwart eine Flasche Wein.

Hinter den Kulissen der Luftwaffe

FREIBURG (W.T.) - Seit einigen Jahren ist es nun schon Tradition, daß Reservisten aus Freiburg und Umgebung alljährlich einmal einen Truppenbesuch durchführen. Nach erfolgreichen Veranstaltungen in Erfurt und Rostock führen die Kameraden aus dem Raum Freiburg dieses Mal nach Bayern zum Flugmedizinischen Institut der Bundesluftwaffe in Fürstentfeldbruck und zur Flugabwehrraketengruppe 22 in Penzing.

Der Betreuer während des Besuches beim Flugmedizinischen Institut war OFw Viergutz, der

zu den wichtigsten Abteilungen dieses Dienstes führte. Zuerst wurde durch den Leiter des Instituts, Oberstarzt Dr. Amendt, eine Einweisung in die einzelnen Abteilungen dargeboten; es folgte eine Besichtigung der Unterdruckkammer mit entsprechender Erläuterung.

Anschließend ging es zur Abteilung VI, in der deren Leiter, Dr. Falkenberg, mit seinen Mitarbeitern einen Bericht über Auswahlverfahren und Eignungsfeststellung für angehende Flugzeugführer, die Therapie der

Flugangst und die Testverfahren für die Flugsicherung und das Kontrollpersonal gab. Auf dem Fliegerhorst Penzing wurde die Gruppe von dem Betreuer der Flugabwehrraketengruppe 22, HptFw Krader, »in Empfang genommen«. Am nächsten Morgen erfolgte eine Einführung in die Gliederung und die Aufgaben der FlaRakGrp 22 und in das Waffensystem »Patriot«. Eine praktische Einweisung in dieses wirkungsvolle und auch sehr teure Luftverteidigungssystem rundete den Informationstag ab.

Trauer um Franz Schneider

WEINHEIM (Stu) - Die Reservistenkameradschaft trauert um ihren Vorsitzenden, Uffz d.R. Franz Schneider, der im Alter von 49 Jahren starb. Nicht nur in der Reservistenkameradschaft, sondern auch beim Verband deutscher Soldaten sowie beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge leistete er als erster Vorsitzender Hervorragendes.

Seine Kameraden werden ihn nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Ziel fest im Auge

Frühlingsschießen der Deutsch-Französischen Brigade

MÜLLHEIM (be) - Die Deutsch-Französische Brigade veranstaltete das dritte Frühlingsschießen auf der Anlage in Eschbach. Es starteten 21 Mannschaften, darunter 7 Reservistenmannschaften; weiter nahmen Mannschaften der Deutsch-Französischen Unteroffiziersvereinigung (AFASOR) Freiburg, der Sparkasse Markgräflerland, der Kameradschaft der Feldjäger Eschbach und des Deutsch-Französischen Club Müllheim teil. Geschossen wurde mit

der französischen Pistole PA, der Maschinenpistole UZI und dem französischen Sturmgewehr FAMAS.

Sieger des Schießens wurde die Mannschaft des VBK 53. In der Einzelwertung belegte Olt d.R. Clemens Dellers den 2. und Silvester Zemljak den 3. Platz. Mit der Maschinenpistole konnte der 1. Platz von Ewald Rach errungen werden. Bester Schütze bei der Kombinationswertung war Clemens Dellers mit 165 Punkten.

Namen + Notizen

Als militärische Übung wurde der Winterorientierungsmarsch der **RK Besigheim** ausgetragen. Im Mittelpunkt stand das Überwachen eines Raumes zum Schutz der Zivilbevölkerung gegen subversive Kräfte. Die Marschstrecke führte über 13 Kilometer, verbunden mit einem Handgranatenzielwurf. Mit 829 Punkten erreichte die RK Schwieberdingen den 1. Platz und damit den Wanderpokal. Titelverteidiger Bad Cannstatt blieb mit 706 Punkten knapp vor Waiblingen (705) Punkte auf Platz zwei.

Anläßlich einer Feierstunde der **RK Kleiner Odenwald** überreichte RK-Vorsitzender Matthias Stahlich Ehrennadeln und Urkunden für 30jährige Verbandsmitgliedschaft an Flg d.R. Hans-Georg Menges und StFw d.R. Franz Rist. Für 15jährige Mitgliedschaft wurden Gefr d.R. Werner Arnold, OGefr d.R. Walter Bauer, OGefr d.R. Uwe Brunner und Uffz d.R. Hubert Kopecek geehrt. Zehn Jahre im Verband ist nun OGefr d.R. Detlef Wienhusen.

Mit Freude konnte im Verlauf einer Bezirksvorstandssitzung der Bezirksvorsitzende Peter Rau in Teningen **Rolf Baron** die Landesmedaille in Gold überreichen. Baron wurde damit für sein langjähriges Engagement als RK-Vorsitzender und für die Tätigkeit in der AKRO geehrt.

Als ältester Teilnehmer hatte der 63jährige OGefr d.R. **Peter Klose** von der RK Stuttgart Nord erneut das Bedürfnis, am 23. internationalen Ulmer Donau-Waffenlauf teilzunehmen. Der rüstige Pensionär hofft, auch in weiteren Jahren dabei sein zu können. Alle Achtung! Ein solches Engagement findet man nicht jeden Tag - meinten vor allem die jüngeren Marschteilnehmer.



Obergefreiter d.R. Peter Klose
Foto: Trzetzziak

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Georg A. Trzetzziak, Durlacher Str. 14 76229 Karlsruhe, Tel. (07 21) 48 20 77 Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.